

Dachauer Nachrichten

25.10.1994

Brigitte Gersbeck sorgt für die erste Überraschung

SCHACH: Titelverteidiger Martin Kaltenecker kassiert bei SFD-Vereinsmeisterschaft Niederlage gegen spielstarke Dame

Dachau (bai) – Die Schachfreunde Dachau ermitteln wieder ihren Vereinsmeister 1994. Gegenüber dem im vergangenen Jahr ausgetragenen Spielmodus gibt es diesmal eine Abwandlung. Gespielt wird in der Vorrunde

in acht Gruppen, wobei nur der jeweils Erstplatzierte sich für die Meistergruppe qualifiziert. Alle anderen spielen dann in der B-Gruppe um den neunten Platz (B-Sieger), der erstmals dieses Jahr mit einem Pokal belohnt

wird. Gespielt wird in der Meistergruppe nach dem Prinzip „Jeder gegen Jeden“ und in der B-Gruppe sieben Runden „Schweizer-System“.

Daß die Vereinsmeisterschaft einen sehr hohen Stel-

lenwert hat, zeigt die stetige steigende Spielerzahl. Jeder der insgesamt 37 Teilnehmer (Vorjahr 29 Teilnehmer) möchte gerne den Titel erringen oder zumindest seine im letzten Jahr erzielte Platzierung verbessern.



Brigitte Gersbeck schlug in der Vorrunde...



...Vorjahressieger Martin Kaltenecker.

Fotos: kn (2)

Nach erfolgter Auslosung der Vorgruppen ergab sich folgende Verteilung der Teilnehmer. **Gruppe 1:** Dr. Hubert Warsitz, Ernst Meinert, Josef Friedrich, Johannes Sperling, Peter Rusch. **Gruppe 2:** Martin Kaltenecker, Anton Burkhart, Richart Effner, Brigitte Gersbeck. **Gruppe 3:** Ralf Thäte, Adolf Schreindorfer, Zoltan Budai, Alexander Breitenfeld, Rudolf Kauz. **Gruppe 4:** Gerd Ralf, Peter Fasching, Bernd Schwachhofer, Georg Metz, Peter Sandhorst.

Gruppe 5: Stefan Fischer, Lutz Kinder, Walter Fink,

Remzi Osmani, Willi Fesl.

Gruppe 6: Michael Iberl, Markus Reiser, Peter Flehmert, Ferdinand Hilzensauer. **Gruppe 7:** Johann Wallner junior, Ludwig Schwibinger, Otto Demel, Gernot Krüger. **Gruppe 8:** Michael Maier, Arthur Reich, Stefan Fibich, Marco Richter Klaus Baier.

Bereits beim Auftaktspiel der Vorgruppe zwei traf der Vorjahreszweite Martin Kaltenecker auf Brigitte Gersbeck, Dritte der Damenwertung beim Dachauer Schachherbst.

Martin Kaltenecker, der von vielen Schachfreunden

als Topfavorit für den diesjährigen Vereinsmeister gehandelt wurde (zumal der Titelverteidiger Josef Zollbrecht nicht teilnimmt), unterschätzte wohl seine Gegenspielerin. Sie bewies, daß sie nicht nur in ihrem Beruf mit Zahlen umgehen, sondern auch ihre Züge exzellent berechnen kann. Zu aller Überraschung setzte sich die bei einer Dachauer Bank angestellte Brigitte Gersbeck sich durch.

Die zweite Überraschung des bisherigen Turnierverlaufes war, daß sich Remzi Osmani trotz anfänglicher schlechter Stellung gegen

den mitfavorisierten Jugendlichen Stefan Fischer in der Endphase durchsetzen konnte.

Übrigens: Die Schachfreunde Dachau bieten allen Interessenten, ob Anfänger (in), Jugendliche(r) oder fortgeschrittener Schachfreund, jeden Donnerstag die Möglichkeit, in das Vereinsleben hineinzuschnuppern und den königlichen Kampf an den 64 Feldern mit den 32 Figuren zu üben.